

Neue Arten und Rassen der Gattung *Arichanna* Moore (*Arichanna* S. str., *Icterodes* Btl., *Epicterodes* sg. n., *Paricterodes* Warr. und *Phyllabraxas* Leech) aus meiner Sammlung. (Geometr. Lepid.).

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

(Mit 2 Tafeln.)

(Schluß).

Epicterodes perimelaina sp. n. (fig. 10). Der *flavomacularia* Leech (Bd. IV. p. 504, Taf. 14 c) am nächsten; es kommt ihr aber dunkler gelbbräunliche Farbe der Vorder- und Hfl. zu, ferner ein sehr charakteristisches breites schwarzes Saumband aller Fl. ober- und auf den Hfln. unterseits, das Fehlen der Fleckbinden der Hfl., bei mehreren Exemplaren vollständig, bei andern sind vereinzelte Flecken der Submarginalbinde zurückgeblieben, die Lage des Mittelflecks im gelben Teil der Hfl. und die viel geringere Ausdehnung der grauen Färbung im Basalteil der Hfl., schwarze Fransen aller Fl. 9♂ 5♀ von Siaolu und Tatsienlu, Westchina incl. Typ in m. Smmlg. 1♂ Paratyp in Coll. Prout.

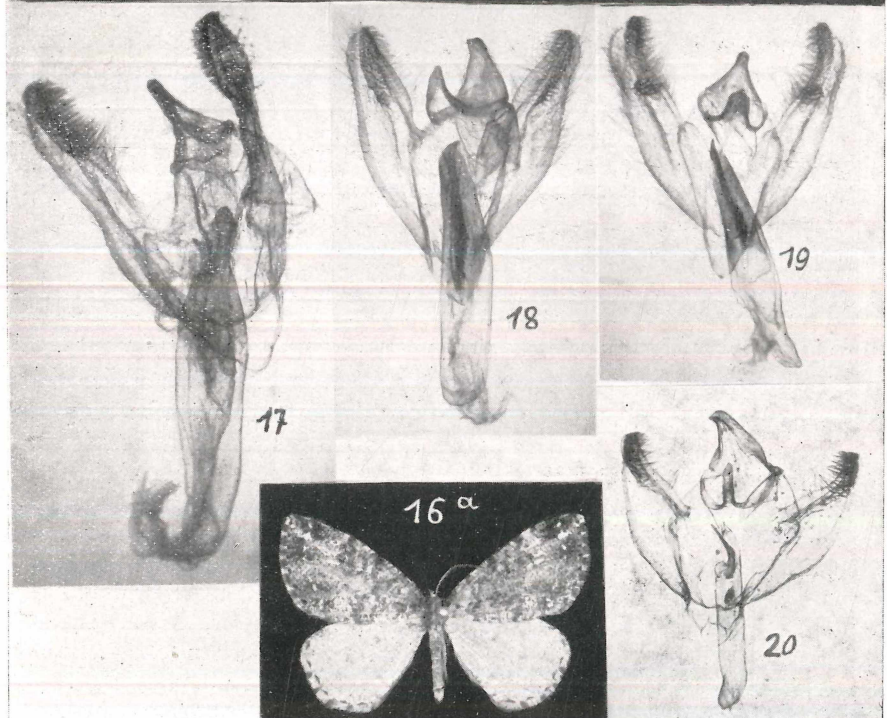
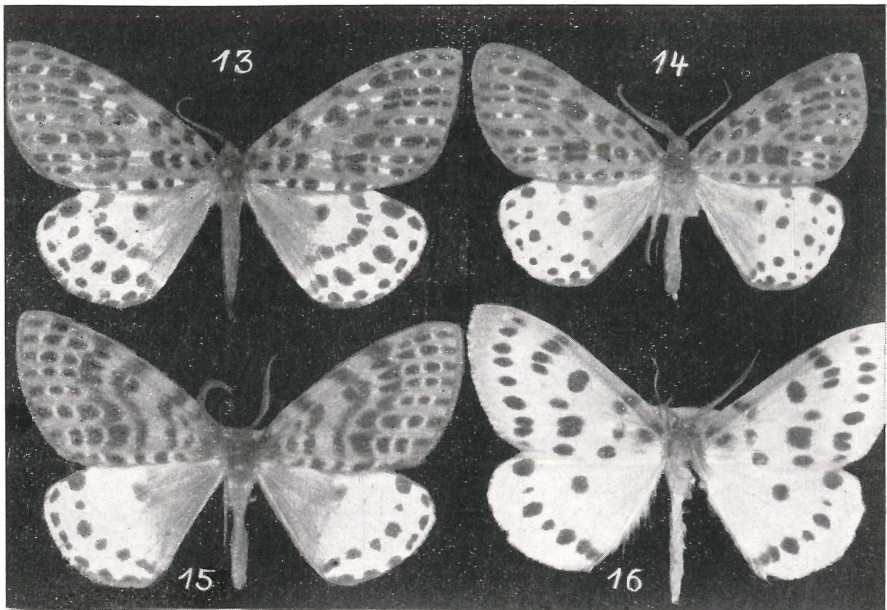
Epicterodes leucocirra sp. n. (fig. 9) hat keine nähere Verwandtschaft mit den andern Arten der Gattung. Die Vfl.-Oberseite ähnelt in der Färbung, besonders beim ♀, etwas der *A. sparsa* Btl. wie sie in Seitz Bd. IV Taf. 14b abgebildet ist, während der Hfl. in der Zeichnung, nicht aber in der Färbung, die *A. undularia* Leech (Bd. IV., *ibid.*) kopiert, aber die kontinuierliche Postmedianen noch stärker gezackt besitzt. Kleiner und breitflügeliger als diese; Grundfarbe der Vfl. oben weißlich, mit besonders im Außenfeld hellgelblichem Ton, ziemlich dicht fein dunkelgrau bestreut. Eine nicht immer deutliche basale und subbasale gezackte dunkelgraubraune, mit der in der Zelle scharf gewinkelten, am Innenrand nach auswärts gebrochenen Antemedianen parallele Binde. Das weißliche Mittelfeld mit tiefschwarzem Mittelmond, hinter dem die, gegen die Costa sich verbreiternde, in der costalen Hälfte stark saumwärts gebogene, kontinuierliche, unscharfe Mittelbinde verläuft. Die schwach gebogene postmedianen Fleckreihe beim ♂ doppelt, beim ♀ einfach, die zweite durch kleine Punkte angedeutet. Die aus ovalen, beim ♂ hell umrandeten schwarzen Flecken bestehende submarginale Reihe am deutlichsten; beim ♀ ist das Außenfeld gelblichweiß und das Band hebt sich scharf ab. Saum mit Keilflecken zwischen den Adern, Fransen dunkelgrau, Hauptadern dunkelbraungrau. Hfl. oben hell strohgelb, schwach schwarz gesprenkelt, der basale Drittel viel schwächer grau als bei *undularia*, der ziemlich große Mittelmond frei, Fransen wie am Vfl., Unterseite wie oberseits, Vfl. verschwommener Hfl. schärfer gezeichnet. Kopf dunkelbraun, Körper graugelblich. Ta-Ho, und Tatsienlu, Westchina, im Frühjahr. 2♂ 1♀ Coll. m.

Paricterodes albivertex sp. n. (fig. 5). Sehr groß, ♂ 60—65, ♀ 67 mm. Zur *tenebraria*-Gruppe gehörig, größer als diese. Palpen graubraun, ventral-proximal leicht ockrig angeflogen. Gesicht, und Thorax oben, dunkelbraungrau, mit schwarzen, weißlichen und ockrigen Einstreuungen. Der weißliche Scheitel unterscheidet die Art leicht von ähnlichen *lapsariata*- und *consocia*-Formen, deren Vertex und Kopf ockergelb ist, und von *tenebraria* Moore, mit grünbraunem (greenish brown) Scheitel und Kopf, von *commixta* Warr., dunkel bronze olive, *luciguttate* Warr., ockrig olive. Fühler doppelkammzählig. Kragen, laterale und ventrale Partien des Thorax, des Abdomens und die Haare des Innenrandes der Hfl. ockerfarben. Abdomen dorsal grau, mit hellgrauen Segmenteinschnitten. Die Vfl. oben dunkel graubraun, schwarz und weiß punktiert und fein gefleckt, die dunkleren Bänder sehr verschwommen und undeutlich, die hellen nur zu erraten. Einem schwarzbraunen basalen Fleck folgt ein unscharfer subbasaler weißlicher Streif; eine den großen Mittelfleck einschließende breite dunkle Binde vereinigt sich hinter der Mitte am Innenrand mit einer gleichen, dem Saum parallelen, Größere weiße Fleckchen vor dem Saum in Zelle 6, 4 und 1b, Saum mit dicken schwarzen Strichen; Fransen weiß und dunkelbraungrau gescheckt. Der schmutzigweiße, dicht grau gesprenkelte Hfl. besitzt ein sehr charakteristisches, ziemlich breites, gezähntes und gezacktes, dem Saum paralleles, dunkelgraues Band hinter dem mittelgroßen Discoidalfleck. Mehrere größere Flecken deuten eine submarginale Binde an. Fransen gescheckt. Unterseite d. Vfl. heller, bräunlichgrau, Binden noch verschwommener, weiße Fleckung wie oben. Hfl. heller, weißlich, Sprenkelung und Zeichnung deutlicher. 1 ♂ 1 ♀ Tatsienlu, 1 ♀ Tseku, Westchina, Tibet. Grenze. Von Tonglo über 3000 m, bei Darjiling erwähnt Pront brieflich eine schöne dunklere Rasse.

Phyllabraxas malescripta sp. n. In Größe, Zeichnung und Färbung der Ph. *interruptaria* Leech (Seitz IV. p. 303, Taf. 14a) Ann. u. Mag. Nat. Hist. XIX, (6), 1897, p. 434, sehr ähnlich, leicht auseinanderzuhalten durch den ober- und unterseits viel kleinern, mit der Mittelbinde nicht verbundenen Discoidalfleck, die dunklere Farbe, die ganz verschwommenen, nur an der Costa und am Innenrand deutlichen schwarzen Bänder, die beträchtlich verwischteren, nicht scharfen rein braunen, sondern bräunlich oliven Adern, der Vfl., durch die meist schärfer gewinkelte Postmedianen der Hfl. ober- und unterseits. Fühler gesägt, mit vorgezogenen Gliederenden, mit langen Wimperbüscheln. Gesicht gelbbraun und dunkelbraun gefleckt, nicht einfarbig gelbbraun wie bei *interruptaria*.

Thorax und Abdomen dunkler als bei dieser, ersterer braunolive. Auf der Oberseite der Vfl. sind die bei *interruptaria* ziemlich scharfen schwarzen Flecken der Bänder wie mit einem Wischer verwischt, weniger dunkel, die Wellenlinie besteht aus feinen weißen Punkten, nicht Strichen wie bei der Verwandten. Der Mittelpunkt der sonst ähnlich gefärbten aber etwas gröber und dichter dunkelgrau bestreuten Hfl. größer, weniger scharf, ebenso der runde Fleck am Winkel der unscharfen, oft fehlenden Postmedianen. die Unterseite ähnlich, weniger Gelb und Ocker enthaltend, meist stärker bestreut, die Flecken am Vfl. verschwommener. Die gelblichen Fransen schwarz gescheckt. Die Untersuchung des ♂ Kopulationsapparates, die zufällig das Vorhandensein der neuen Art unter der *interruptaria* aufdeckte, ergab einen fast doppelt so dicken Penis mit viel stärkeren und längeren geradern *cornuti*, kräftigere, am Ende breitere Valven und stärkern, dickern Gnathos. 6♂ 3♀ Westchina: Tatsienlu, Omishien, Kunkalashan; Yahotal, Sumpanting.

Phyllabraxas mesolepta sp. n. (fig. 5). Grundfarbe der Vfl. schmutzigweiß; besonders auf den Adern und ihrer Umgebung olive-bräunlich übergossen, durch zahlreiche feine dunkelolivene Strichelchen und Punkte überdeckt. Die unregelmäßig gezackten und gezähnten unscharfen 4 Linien dunkelbraunolive bis schwarz, an der Costa verdickt. Die erste in der Zelle stumpf gewinkelt, dann gerade, senkrecht zum Innenrand, von circa $\frac{1}{4}$ zu $\frac{1}{4}$. Das Mittelfeld sehr schmal, gegen die Costa sich verbreiternd, darin und in der Form etwas an das der Ph. *antiplasta* Prt. (Bd. IV. p. 305, Taf. 14d) erinnernd, aber seine Linien viel dünner, getrennt, gewöhnlich nicht tangierend, von der Mitte an parallel schräg nach außen hinter die Mitte des Innenrandes ziehend. Die breite Zone dahinter distal leicht weißlich getönt. Auch die aus schwarzen bis schwarzolivene kleinen, aber sehr scharfen, distal weiß aufgeblickten Fleckchen bestehende, in der Mitte breit unterbrochene Subterminale verläuft ähnlich wie bei *antiplasta*, ist aber viel dünner und gleichmäßiger. Schwarze kleine Saumdreiecke an den Adern. Fransen gleichfarbig, an den Adern dunkel gescheckt. Mittelmond schwarz, distal weißlich begrenzt. Hfl. schmutzig weiß, dicht fein dunkel bestreut, der Mittelpunkt klein, unscharf; eine Postmedianen durch drei undeutliche Flecken angedeutet. Die Vfl. Unterseite dunkler braun mit weniger deutlichen Linien; Hfl. heller, mit scharfem Mittelfleck und scharf gewinkelter Postmedianen. Fühler schwach gesägt, kurz, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$, bewimpert, Gesicht rauhschuppig, Hintertibien mäßig verdickt. Fovea vorhanden; 1. Subcostalast mit dem 2. gestielt, mit der Costalis anastomosierend. — Tatsienlu, 2♂ in m. Smmlg.



Erklärung der Abbildungen.

- Fig. 1. *Arichanna ramosa aphanes* Wrli. Ostgrenze Tibets. ♂.
 Fig. 2. *Arichanna tramesata eucosme* Wrli. Tseku. ♂.
 Fig. 3. *Phyllabraxas mesolepta* Wrli. Tatsienlu. ♂.
 Fig. 4. *Icterodes furcifera epiphanes* Wrli. Tseku. ♂.
 Fig. 5. *Paricterodes albivertex* Wrli. Tatsienlu. ♂.
 Fig. 6. *Icterodes melanaria praeolivina* Wrli. Korea. ♂.
 (Fig. 7. *Eupithecia ustata* Moore. Szechwan. ♂.).
 Fig. 8. *Icterodos leucorhabdos* Wrli. Tatsienlu. ♀.
 Fig. 9. *Epicterodes leucocirra* Wrli. Ta-Ho. ♂.
 Fig. 10. *Epicterodes perimelaina* Wrli. Siaolu. ♀.
 Fig. 11. *Icterodes perflava* Wrli. Tseku. ♂.
 Fig. 12. *Icterodes pergracilis* Wrli. Yo-Tcheon. ♀.
 Fig. 15. *Epicterodes flavinigra* Hmps. Sikhim. ♀.
 Fig. 14. *Epicterodes flavinigra sinica* Wrli. ♂. Siaolu.
 Fig. 15. *Epicterodes flavomacularia* Leech. Tatsienlu. ♂.
 Fig. 16. *Icterodes tientsuena* Wrli. Tientsuen. ♂.
 Fig. 16a. *Phyllabraxas malescripta* Wrli. ♂

Mikrophotographien.

Die folgenden Figuren geben den ♂ Kopulationsapparat von 4 der neubeschriebenen Arten wieder, von welchen jede einer andern Sektion angehört und die wesentlichen unterscheidenden anatomischen Merkmale der Gruppen zur Darstellung bringen soll.

Fig. 17. *Epicterodes perimelaina*. Von *Icterodes* verschieden durch das Fehlen der Harpen an den nur mit Endbürste versehenen Valven, den langen schmalen, dem Uncus genäherten Gnathos und den kurzen spitzen Zahn links am Penisende.

Fig. 18. *Paricterodes albivertex*. Valven langoval, dick, Schwellkörper mit einem Büschel langer Dornen, Uncus und Gnathos breit.

Fig. 19. *Icterodes leucorhabdos*. Valven an der Mitte der Costa mit schwarzer Harpe, Schwellkörper mit langem, vorstehendem, vor dem caudalen Ende tief eingekerbten Cornutus.

Fig. 20. *Phyllabraxas mesolepta*. Valven kurz, dick und breit, ohne Harpen, Uncus schmal, Schwellkörper mit mittellangem, gebogenem, sehr spitzem, links vorstehendem Cornutus am Penisende.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Neue Arten und Rassen der Gattung Arichanna Moore \(Arichanna S. str., Icterodes Btl., Epicterodes sg. n., Paricterodes Warr. und Phyllabraxas Leech\) aus meiner Sammlung. \(Geometr. Lepid.\). \(Schluß\). 47-51](#)